



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Gesundheitsausschuss

Es informiert Sie:	Agata Simon
Telefon:	02104/99-2260
Fax:	02104/99-842260
E-Mail:	agata.simon@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 16.03.2020

Niederschrift

zur Sitzung des Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 02.03.2020, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann,
Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Klaus Rohde (abwesend von 16:55 - 17:00 Uhr)

Mitglieder

Bernd Falkenau
Brigitte Hagling
Gabriele Hruschka
Marion Klaus
Jörg Koch
Regina Kuchler
Nils Lessing
Marianne Münnich
Reinhard Ockel
Renate Petschull
Maximilian Rech
Martina Reuter
Carola Rotert
Sybille Schettgen

(ab 16:05 Uhr)

(ab 16:04 Uhr, Vorsitz zu TOP 10.1 von 16:55
Uhr - 17:00 Uhr)

Norbert Schreier
Elke Thiele

Verwaltung

Alexander Harmann
Daniela Hitzemann

Daniel Klatt
David Klibanskiy
Marcus Kowalczyk
Dr. Rudolf Lange
Thomas Müller
Andrea Pannen
Frank Schäfer
Agata Simon
Laura Wachsmann
Dorothea Weiß
Claudia Werner

Gäste

Frau Riethus

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung einer Schriftführerin für den Gesundheitsausschuss 53/001/2020
5. Präsentation des Projektes NMsee: Inklusion im Museum - Neanderthal Museum
6. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Gesundheitsausschusses aus dem Jahr 2019 53/004/2020
7. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Düsseldorf über die Erteilung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Podologie 53/003/2020
8. Bericht über die Entwicklung der Verwaltungsverfahren zur Feststellung des Grades einer Behinderung im Jahr 2019 57/001/2020
9. Mitgliedschaft in der Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V. (VIFF) und ihrer assoziierten 57/002/2020

ten Landesvereinigung

10. Nachträge

10.1. Umsetzung des Masernschutzgesetzes in den kreisangehörigen Städten 53/005/2020
HIER: Anfrage der UWG-ME-Fraktion

10.2. Coronavirus SARS-CoV-2

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung

12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Herr Rohde eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.

Herr Seidler wird von Herrn Ockel, Frau Stolz von Herrn Rech vertreten.

Herr Rohde weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Punkt

10.1 Umsetzung des Masernschutzgesetzes in den Städten des Kreises Mettmann
Hier: Anfrage der UWG-ME-Fraktion vom 20.02.2020

erweitert wurde.

Auf Vorschlag der Verwaltung soll die Tagesordnung noch um den Beratungspunkt

10.2 Coronavirus SARS-CoV-2

erweitert werden. Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.
Die Tagesordnung wird festgestellt.

Eine Tischvorlage (Tätigkeitsbericht 2017-2019 des Sachgebietes Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes) liegt vor.

Als Berichterstatteerin für den Kreistag zu den Tagesordnungspunkten 7 und 9 wird Frau Münich von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 21.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
- Vorlage Nr.**

Tätigkeitsbericht 2017-2019 des Sachgebietes Gesundheitsförderung

Herr Dr. Lange weist darauf hin, dass der Tätigkeitsbericht 2017-2019 des Sachgebietes Gesundheitsförderung zur Kenntnis ausliegt.

Zu dem Inhalt des Tätigkeitsberichts:

Das Gesundheitsamt gibt mit dem Tätigkeitsbericht 2017-2019 Gesund Aufwachsen erneut einen umfassenden Überblick zur Arbeit des Sachgebiets 53-13/ Gesundheitsförderung. Dabei zeigt sich das breite Spektrum der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit, die ihr 20-jähriges Bestehen in diesem Jahr mit kleinen Aktionen vor Ort begeht. Die Maßnahmen umfassen sowohl Angebote für Kitas und Schulen als auch Aufbau von Netzwerken (Projekt kib, gefördert im Rahmen des Präventionsgesetzes) und Kooperationen sowie Projektarbeit.

Der Bericht informiert zudem über ein besonderes neues Vorhaben in der Gesundheitsberichterstattung. Mit dem Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen (SEU) erhalten die Kreisstädte ausgewählte Ergebnisse von Schulanfängern ihrer Stadt auf Bezirksebene. Jährlich zur Verfügung gestellt, soll dies die Präventionsarbeit vor Ort unterstützen.

**Zu Punkt 4: Bestellung einer Schriftführerin für den Gesundheitsausschuss
- Vorlage Nr. 53/001/2020**

Zu Beginn der Wahlperiode war Anja Kirches zur Schriftführerin bestellt. Aufgrund ihres Wechsels in ein anderes Amt innerhalb der Kreisverwaltung wird für die restliche Wahlperiode Frau Agata Simon, die seit Januar 2020 im Gesundheitsamt tätig ist, vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss bestellt für die restliche Wahlperiode 2014-2020 Frau Agata Simon zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Präsentation des Projektes NMsee: Inklusion im Museum - Neandertal Museum

Frau Riethus vom BSV Nordrhein e.V. stellt den Ausschussmitgliedern das Projekt „NMsee: Inklusion im Museum“ im Neandertal-Museum vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich herzlich für die Präsentation.

Frau Hagling erkundigt sich danach, wie sehbeeinträchtigte Museumsbesucher ins Museum geleitet werden. Bodenleitsysteme seien erst ab dem Museumseingang vorgesehen, eine barrierefreie Ampel vor dem Museum sei bereits installiert. Die Ausschussmitglieder empfehlen, das Thema „Bodenleitsysteme außerhalb des Museums“ im Stiftungsrat zu kommunizieren.

Zu Punkt 6:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Gesundheitsausschusses aus dem Jahr 2019
--------------------	---

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus vergangenen Jahren wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Düsseldorf über die Erteilung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Podologie - Vorlage Nr. 53/003/2020
--------------------	---

Herr Dr. Lange fasst den Inhalt aus der Vorlage noch einmal kurz zusammen und beantwortet anschließend dazu anfallende Fragen aus dem Plenum.

Beschluss:

Dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Düsseldorf über die Erteilung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis für das Gebiet der Podologie wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Bericht über die Entwicklung der Verwaltungsverfahren zur Feststellung des Grades einer Behinderung im Jahr 2019 - Vorlage Nr. 57/001/2020
--------------------	---

Herr Schäfer erläutert kurz die Vorlage.

Frau Hruschka bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für den Bericht der Verwaltung. Es sei aufgefallen, dass nicht besetzte Stellen ein Problem seien. Sie erkundigt sich daher nach der Möglichkeit, Personal aus anderen Bereichen zu rekrutieren. Außerdem fragt sie, wie die Außensprechtag in Hilden und Velbert gestaltet werden.

Herr Schäfer erklärt daraufhin, dass die Außensprechtag einmal im Monat stattfinden. Es handele sich um Beratungstermine im Nord- und Südkreis, die von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen würden, weil der Weg nach Mettmann für viele beschwerlich sei. Die entsprechenden Mitarbeiter sollen perspektivisch mit mobilen Geräten ausgestattet werden, damit die Arbeit dort effizienter gestaltet werden könne. So würden doppelte Arbeiten der Datenerfassung vermieden. Bezüglich der kurzfristigen Rekrutierung von Personal aus anderen Bereichen erläutert Herr Schäfer, dass für solche Umsetzungen tarif- und beamtenrechtliche Rahmenbedingungen zu beachten seien. Hinzu komme, dass auch andere Bereiche selbst mit Personalausfällen zu kämpfen haben.

Herr Kowalczyk ergänzt in diesem Zusammenhang, dass die Sachbearbeitung ein erhebliches Fachwissen erfordere, das nicht kurzfristig für einen vorübergehenden Personaleinsatz erworben werden könne. Zur Lösung des Problems sei es notwendig Personal aufzubauen.

Der Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Entwicklung der Verfahren zur Feststellung des Grades einer Behinderung (2019) zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:	Mitgliedschaft in der Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V. (VIFF) und ihrer assoziierten Landesvereinigung - Vorlage Nr. 57/002/2020
--------------------	---

Herr Schäfer erklärt zum Sachstand der Gründung eines IFFZ in Velbert, dass aktuell die Verhandlungen mit den beiden Kostenträgern, dem LVR und den Krankenkassen, fortgesetzt würden. Die Mitgliedschaft in der Bundesvereinigung sei aus Verwaltungssicht sinnvoll, um sich zu vernetzen.

Frau Hruschka bittet um einen Sachstandsbericht zur Interdisziplinären Frühförderstelle in Velbert in einer der nächsten Sitzungen. Dieser wird zugesagt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Kreis Mettmann beantragt eine ordentliche Mitgliedschaft im Verein „Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V. (VIFF) und ihrer assoziierten Landesvereinigung“. Der Mitgliedsbeitrag hierfür beläuft sich auf 190,00 € pro Jahr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Auf Nachfrage von Herrn Kowalczyk erklärt der Ausschuss übereinstimmend, dass sich dieser Beschluss auch auf etwaige Beitragserhöhungen beziehen dürfe.

Zu Punkt 10:	Nachträge
---------------------	------------------

Zu Punkt 10.1:	Umsetzung des Masernschutzgesetzes in den kreisangehörigen Städten HIER: Anfrage der UWG-ME-Fraktion - Vorlage Nr. 53/005/2020
-----------------------	---

Herr Dr. Lange beantwortet die Anfrage in der Sitzung mündlich. Die Antwort wird schriftlich zur Niederschrift gegeben:

Das neue Masernschutzgesetz ist am 1.3.2020 in Kraft getreten und sieht vor allem vor, dass alle Kinder beim Eintritt in die Schule oder den Kindergarten die notwendigen Masernimpfungen vorweisen müssen. Auch bei der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson muss in der Regel ein Nachweis über die Masernimpfung erfolgen.

Gleiches gilt für Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen oder medizinischen Einrichtungen tätig sind wie Erzieher, Lehrer, Tagespflegepersonen und medizinisches Personal (soweit diese Personen nach 1970 geboren sind). Auch Asylbewerber und Flüchtlinge müssen den Impfschutz vier Wochen nach Aufnahme in eine Gemeinschaftsunterkunft aufweisen.

Bei Pflichtverletzung ist die Verhängung eines Bußgeldes in Höhe bis zu 2.500,- € möglich. Zudem können noch weitere Zwangsgelder verhängt werden.

Ziel des Gesetzes ist es, den Durchimpfungsgrad bei Masern wesentlich zu verbessern.

Seitens des Kreisgesundheitsamtes werden hierzu Informationsveranstaltungen für Kindergärten und Kindertagespflegereinrichtungen angeboten werden.

Zu Punkt 10.2:	Coronavirus SARS-CoV-2
-----------------------	-------------------------------

Herr Dr. Lange stellt die aktuelle Situation im Kreis Mettmann im Hinblick auf die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 dar:

Mittlerweile gibt es 6 Personen, die als Überwachungsfälle im Kreis registriert sind. Sie haben zwar keinen direkten Kontakt zu Infizierten gehabt, befinden sich aber dennoch seit 2 Wochen in häuslicher Quarantäne, da die Inkubationszeit 2 Wochen beträgt. Für die Angehörigen im gleichen Haushalt gilt dies nicht – es sei aber eine zeitliche und örtliche Entzerrung angeordnet. Diese sei dem Grundsatz „Getrennt bei Tisch und Bett“ aus dem Familienrecht gleichzusetzen.

Die Stadt Düsseldorf stellt Untersuchungsräume zur Verfügung, in die sich die Bürger des Kreises Mettmann ebenfalls begeben können, um sich auf eine etwaige Infizierung mit dem Coronavirus von Ärzten untersuchen lassen zu können.

Der Kreis Mettmann plant die Einrichtung einer Hotline, um nach Risikofällen und vermeintlichen Risikofällen zu sortieren.

Ein Krisenstab ist beim Kreis Mettmann aktiviert, aber noch nicht im Einsatz.

Im Kreis Mettmann gab es dieses Jahr bereits 400 Influenza-D-Virusinfizierte, wovon 4 verstorben sind. Somit ist die klassische Grippe weiterhin das eigentliche Problem.

Dennoch ist es natürlich aktuell oberstes Ziel, die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern bzw. zu verzögern.

Nach abschließender Diskussion stellt Herr Rohde die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:17 Uhr

gez.
Klaus Rohde

gez.
Agata Simon

gez.
Sybille Schettgen
Vorsitz TOP 10.1